

## Bericht

### des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von der Bundesregierung eingebrachten

### Entwurf eines Zehnten Gesetzes zur Änderung des Wehrsoldgesetzes

— Drucksachen 9/661, 9/1042 —

### Bericht der Abgeordneten Hauser (Bonn-Bad Godesberg), Frau Traupe und Dr. Zumpfort

Der Gesetzentwurf sieht eine Anhebung der Tagessätze des Wehrsoldes, eine Erhöhung der besonderen Zuwendungen und eine Erhöhung der Monatsbeträge des Entlassungsgeldes bei Ledigen und Verheirateten vor, um diese Leistungen an die zwischenzeitlich eingetretene Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse anzupassen. Der Gesetzentwurf soll rückwirkend am 1. Juli 1981 in Kraft treten.

Der Gesetzentwurf führt zu Mehrbelastungen des Bundes. Diese Mehrbelastungen sind in der Begründung des Gesetzentwurfs in der Drucksache 9/661 ausführlich dargestellt und betragen insgesamt für das Haushaltsjahr 1981

im Bundeswehrbereich	58 200 000 DM,
im Zivildienstbereich	3 600 000 DM.

Ab 1982 betragen diese Mehrkosten jährlich

im Bundeswehrbereich	110 200 000 DM,
im Zivildienstbereich	15 150 000 DM.

Deckung für diese Mehrausgaben ist im Haushaltsplan für 1981 bei Kap. 14 03 Tit. 423 02 und Kap. 11 08 Titelgruppe 03 enthalten. Für 1982 sind die Mehrausgaben an entsprechender Stelle in den Einzelplänen 14 und 15 im Entwurf des Bundeshaushaltsplans eingestellt. Für die Folgejahre sind die Kosten in der Finanzplanung des Bundes enthalten.

Der Gesetzentwurf ist deshalb mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Innenausschuß vorgelegten Beschlußempfehlung zu dem Gesetzentwurf.

Bonn, den 25. November 1981

#### Der Haushaltsausschuß

Haase (Kassel)	Hauser (Bonn-Bad Godesberg)	Frau Traupe	Dr. Zumpfort
Vorsitzender	Berichterstatter		

